

Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Fachbereich Multimedia/Journalistenprogramm
und deren Projektteam Lokaljournalisten (PLJ)

Seminarleitung

Marc Rath, Lokalredakteur Altmark, Volksstimme
Johann Stoll, Leitung Lokalredaktion, Mindelheimer Zeitung

Arbeitsgruppenleitung

Sarah Brasack, Redaktionsleiterin Oberberg, Kölner
Stadt-Anzeiger
Christina Knorz, Ressortleiterin Region, Nordbayerischer Kurier
Dr. Petra Waschescio, Redaktionsleiterin, Ruppiner Anzeigen
Sebastian Tauchnitz, Lokalredakteur, Thüringer Allgemeine

Dokumentation

Volker Dick, Freier Journalist, der Textkomplize

Zielgruppe

Das Modellseminar richtet sich an das Führungspersonal
und den Führungsnachwuchs in Tageszeitungsredaktionen.

Konzept

Dieses Seminar der Bundeszentrale für politische Bildung/
bpb ist als Modellseminar konzipiert. In fünf Tagen hören
die Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten Vorträge, dis-
kutieren mit Experten und bringen eigene Erfahrungen aus
der Tageszeitung ein. In den Arbeitsgruppen erarbeiten sie
praxisnahe Konzepte. Die Modellseminare sind ein wichtiger
Bestandteil des Lokaljournalistenprogramms der bpb.

Kosten

Die Seminargebühr beträgt 120 Euro und ist am Anreise-
tag zu bezahlen. Die Verpflegungs- und Übernachtungs-
kosten übernimmt der Veranstalter. Fahrtkosten werden
nicht erstattet.

www.drehscheibe.org

Tagungsstätte

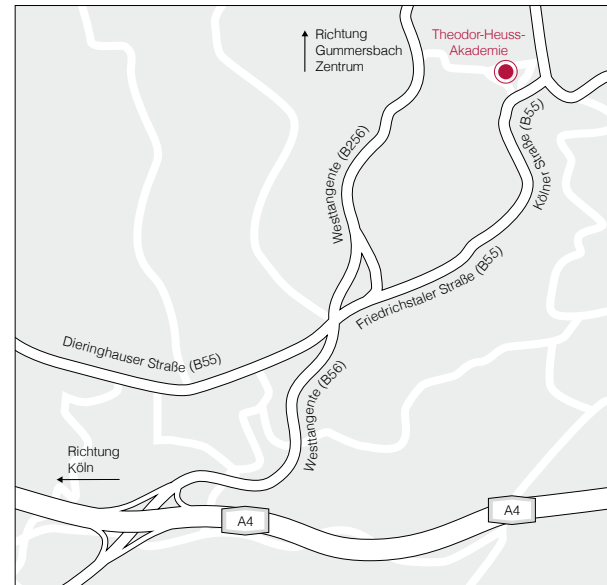
Theodor-Heuss-Akademie
Theodor-Heuss-Straße 26
51645 Gummersbach
Tel +49 (0)2261 3002-121
Fax +49 (0)2261 3002-135
www.freiheit.org

Tagungsorganisation

Nicole Lehmann
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
FBE – Multimedia/Journalistenprogramm
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel +49 (0)228 99515-562
Fax +49 (0)228 99515-405
nicole.lehmann@bpb.bund.de

Noch Fragen zum Seminarinhalt?

Berthold L. Flöper
floeper@bpb.de
www.bpb.de/lokaljournalistenprogramm
www.drehscheibe.org



Und ewig grüßt der Landrat Wie Lokalredaktionen der kommunalpolitischen Tristesse entkommen

Modellseminar

für Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten
von Tageszeitungen

23. bis 27. Juni 2014 in Gummersbach



Kommunalpolitik ist Pflichtprogramm für Lokalredaktionen, auch wenn so mancher etwas Lästiges darin sieht. Stundenlange Ausschusssitzungen langweilen. Wer das 1:1 zu Papier bringt, muss sich nicht wundern, wenn sich seine Leserinnen und Leser gleichgültig abwenden und die eigene Freude an der Arbeit verloren geht. Doch viele Themen sind mehr als dröge Pflicht, sie sind von hoher Relevanz für die Menschen vor Ort.

Wir wollen in diesem Modellseminar gemeinsam Antworten auf folgende Fragen finden: Wie können Lokalredakteurinnen und -redakteure interessante Geschichten in ihrer Stadt entdecken – jenseits lästiger Chronistenpflicht? Wie lassen sich jene Geschichten spannend in Print, Online und Mobile erzählen? Wie können Lokalredaktionen das Gespräch zwischen Kommunalpolitik und Bürgerinnen und Bürgern moderieren und vertiefen?

Stabile Demokratien brauchen selbstbewusste Menschen, die zunehmend vor Ort frühzeitig in Entscheidungen eingebunden werden wollen. Die Leute fordern landauf landab mehr Transparenz und Teilhabe. Stuttgart 21 oder die Bürgerentscheide zur Olympia-Bewerbung in Bayern sind nur die bekanntesten Beispiele dieses neuen Selbstbewusstseins gegenüber Politik und Verwaltung.

Stabile Demokratien brauchen aber auch mutige Lokalredakteurinnen und -redakteure, die für diese Transparenz sorgen. Wie steht es überhaupt um das Verhältnis zwischen Lokalredaktionen und Politik? Wie viel Nähe zur Bürgermeisterin oder zum Landrat darf, wie viel Distanz muss sein? Auch diese Fragen sind Themen des Modellseminars.

In vier Arbeitsgruppen werden wir neue Strategien für Print und Online entwickeln und dabei auch die Perspektive der Leserschaft einnehmen.



AG 1

Stadtgespräch werden: Alltägliches spannend erzählt

Verschnarrchte Jugendhilfeausschüsse und trockene Haushaltsentwürfe: Kommunalpolitische Berichterstattung, die den Leser interessiert, ist eine der größten lokaljournalistischen Herausforderungen. Im täglichen Redaktionsstress fehlt es oft an Ideen, um Zahlen und Beschlüssen Leben einzuhauchen. In der Arbeitsgruppe sollen darum anhand konkreter Beispiele alternative Erzählformate erarbeitet werden, die sich auch mit wenig Zeitaufwand umsetzen lassen.

AG 2

Leserschaft beteiligen: Brücken bauen zur Politik

Bürgerinnen und Bürger wollen politische Beteiligung, Kommunalpolitikberichterstattung aber interessiert sie kaum. Die Kommunikation zwischen Bürgern und Rathaus ist eher schleppend. Lokalmedien können Plattformen sein, auf der die beiden wieder zusammenkommen. Die Arbeitsgruppe analysiert Defizite in der Kommunikation, erarbeitet Strategien für Redaktionen, wie Leser in die öffentliche Diskussion besser einbezogen werden können und lotet Grenzen der Bürgerbeteiligung in der Berichterstattung aus.

AG 3

Dranbleiben: zwischen Chronistenpflicht und Hetzjagd

Der Kumpel vom Stadtrat hat den Architektenauftrag bekommen, aber die Opposition schweigt. Das drehen wir weiter! Leicht gesagt. Die Arbeitsgruppe entwirft einen Fahrplan, wie man Themen im Lokalen setzt und über mehrere Ausgaben und Kanäle erzählt. Darüber hinaus entwickeln wir Kriterien dafür, wann der journalistische Auftrag aufhört und die Grenze zur Kampagne überschritten ist.

AG 4

Wo Quellen sprudeln: neue Recherchewege im Lokalen

Grillparty bei der Landrätin, ein kleiner Belohnungstext für den Tippgeber aus dem Stadtrat – wie nah darf man kommen, wie weit darf man als Journalist gehen, um an seine Informationen zu gelangen? Und wo kommen diese Informationen eigentlich her? Was findet man im Internet, wie lassen sich soziale Netzwerke nutzen? Wer muss Auskunft geben, wer nicht? Diese Fragen sollen anhand von konkreten Beispielen in der Arbeitsgruppe diskutiert und am Ende beantwortet werden.

per Fax an:

+49 (0)228 99 10 515 - 565

Barbara Schramm
FBE – Multimedia/Journalistenprogramm, Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Bewerbung zum Modellseminar „**Und ewig grüßt der Landrat Wie Lokalredaktionen der kommunalpolitischen Tristesse entkommen**“ vom **23. bis 27. Juni 2014** in Gummersbach

Name, Vorname

Privatadresse

Zeitung/ Lokalredaktion/ Funktion

Anschrift

Telefon

Fax

Arbeitsgebiet

E-Mail

Haben Sie schon an einem Modellseminar der bpb teilgenommen?

Ja Nein

Wenn ja, wann und an welchem Seminar?

Sind Sie festangestellte Redakteurin/ festangestellter Redakteur oder Freie/r Journalist/in? (zutreffendes unterstreichen)

Wie viele Jahre im Beruf?

Ich melde mich hiermit verbindlich zur o. a. Fortbildungsveranstaltung an. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anwesenheit während der gesamten Dauer der Veranstaltung. Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden. **Die Teilnahme ist erst mit der schriftlichen Bestätigung der Bundeszentrale für politische Bildung (Journalistenprogramm) gesichert.** Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung übernimmt die bpb. Die Tagungsgebühr beträgt 120 Euro. Unvollständig ausgefüllte Anmeldebögen kommen nicht ins Auswahlverfahren.

lich innerhalb der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb verwendet werden. Wir versichern Ihnen, dass die Angaben ausschließlich im Rahmen der Aufgaben der Bundeszentrale für politische Bildung und keinesfalls für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Ich bin damit einverstanden, dass eventuell anstehende Stornokosten wegen zu kurzfristiger Absage, späterer Anreise oder früherer Abreise oder Nichtteilnahme trotz verbindlicher Anmeldung – außer im Falle nachgewiesener Erkrankung – von mir übernommen werden müssen. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit diesen Bedingungen einverstanden.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten ausschließ-



Ort, Datum, Unterschrift